

Im dritten Tausend werden ausgeliefert

Europäische Künstlerbriefe

Bekenntnisse zum Geist

Herausgegeben von Gustav K. Hoche

Leinen RM 4.80

Einerlei, ob wohl oder übel, es ist etwas Köstliches, zu schreiben, nicht mehr man selbst zu sein, sondern in der ganzen Schöpfung zu kreisen, von der man redet. Heute zum Beispiel bin ich zugleich als Mann und Frau, als Liebhaber und Geliebter an einem Herbstnachmittag unter gelben Blättern, in einem Walde spazieren-geritten, und ich war die Pferde, die Blätter, der Wind, die Worte, die man sprach, und die rote Sonne, die ihre liebesdurchtränkten Augenlider halb schloß." Von Gustave Flaubert stammt dieses briefliche Selbstzeugnis, das in dem Bande „Europäische Künstlerbriefe“ enthalten ist. Diese nach Ländern geordnete Sammlung von „Bekenntnissen zum Geist“ will nicht als historische Quellsammlung, sondern als Sammlung von spontanen Aussagen über die künstlerische Vitalität gewertet werden. Die „Platane am Ilissos“, vor der sich Sokrates und Phaidros niederließen, um das Wesen der Schönheit zu entdecken - diese steht symbolisch vor dem Eingang zu diesem Buche, das von **Phil. Otto Runges** klarer Frömmigkeit und romantischer Universalanschauung über große französische Künstler, den Niederländer **Van Gogh**, die Engländer **Keats**, **Conrad** und **D. H. Lawrence**, den Norweger **Ibsen**, die Russen **Tolstoi** und **Tschaikowsky**, die Italiener **Leopardi**, **Busoni** und **Pirandello** zu dem Spanier **Unamuno** führt. Mit diesen Namen ist nur im großen die Wegstrecke gezeichnet, auf der dieses Bekenntnis des 19. Jahrhunderts zum Geist zu finden ist; nichts wurde noch über Schönheit und Wert der einzelnen Äußerungen ausgesagt, in denen sich alles an Leid, Hoffnung und Glück schaffender, von Gottes Atem berührter Künstler findet, was Welt und Leben bieten. Ibsens flammender Protestbrief an Björnson, **Pirandellos** herzlichrührende Briefe an seinen kriegsgefangenen Sohn -: die Skala der Empfindungen und des Lebenskampfes sind unendlich reich!

Ein schönes Band der Wesentlichkeit schlingt sich um alle noch so verschiedenen Briefdokumente dieser Sammlung, deren Wert nicht in der Vollständigkeit, sondern im Lodern der Flamme zu finden ist."

Chr. O. Frenzel

in den „Leipziger Neuesten Nachrichten“

Dieser in der Offizin Poeschel & Trepte hergestellte schöne und preiswerte Geschenkband hat sich während des Weihnachtsgeschäfts als ein vortreffliches Geschenkwerk für besinnliche und dem Künstlerischen verschworene Menschen bewährt. Eine ganze Anzahl von Buchhandlungen verkaufen den Band laufend und bestellen partiweise nach.

Vorzugsangebot auf dem Zettel

KR

Karl Rauch Verlag / Marktleeburg bei Leipzig

Auslieferung bei F. Volkmann

Ⓜ

4
H